

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: FI/WA/006/18

über die Sitzung des Wegeausschusses am 13.03.2018

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:57 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jochen Kracke

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Brümmer

Frau Martina Claes

Frau Hildegard Grieb

Herr Jörn-Peter Hinrichs

Herr Arend Meyer

Herr Werner Pankalla

Herr Günter Schweers

Frau Christel Stampe

als Vertreterin für Herrn Schierloh

Verwaltung

Herr Torsten Beneke

Herr Matthias Klausing

Gäste

Herr Lars Bierfischer

Herr Willy Immoor

Herr Bernd Schneider

Herr Reinhard Thöle

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Söhnke Schierloh

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kracke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Wegeausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 5. Sitzung vom 17.01.2018

Herr Schneider bittet darum unter Punkt 7.2 die Niederschrift um die Aussage zu ergänzen, dass die beim Überpflügen von Wegeseitenräumen zunächst der Landwirt/Eigentümer persönlich angesprochen werden sollte. Sollte dieses keine Abhilfe schaffen erfolgt eine schriftliche Aufforderung, den Ursprung der Wege wieder herzustellen.

Weiter Einwände liegen nicht vor. Die Niederschrift wird einstimmig mit vorgenannter Ergänzung genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

Punkt 4:

Gestaltung Ortskern Vilsen -Platz vor Bullenkamp

Herr Beneke berichtet einleitend, dass der ursprüngliche Vorschlag von Frau Stophers vom Wegezweckverband überarbeitet worden ist. Ein Gespräch mit der Fördergemeinschaft hat auch stattgefunden, deren Anregungen soweit es geht in die Überarbeitung eingeflossen sind.

Frau Bohne trägt mit Hilfe eine Power-Point Präsentation Ihre Entwürfe zur Gestaltung des Platzes vor Bullenkamp vor. Die Aufstellung des Glühweinstandes bzw. des Weihnachtsbaums in der Adventszeit wurde berücksichtigt (s. Anlage).

Wenn alternativ die Assessorstraße als Einbahnstraße ausgewiesen wird, kann eine 2 Querungshilfe über die Bahnhofstraße angelegt werden. Die Querungshilfen werden in Klinkerpflaster hergestellt das Erschütterungsärmer ist wie das Kopfsteinpflaster. Die Platzgestaltung kann dadurch etwas großzügiger geplant werden.

Den Zugang zum Kirchplatz kann man aufgrund des Höhenunterschieds nur aufwändig barrierefrei herstellen. Hier gibt es alternativ noch eine Zugangsmöglichkeit über die Assessorstraße.

ße, aber auch hier beträgt die Höhendifferenz, die zu überwinden ist, mehr als 2 m. Nach der DIN Vorschrift sind entlang der Zuwegung Handläufe vorgeschrieben.

Die Kosten für die Umgestaltung des Platzes vor Bullenkamp belaufen sich ohne die zweite Querungshilfe über die Bahnhofstraße auf ca. 85.000,00 €. Die Bauzeit wird 3- 4 Monate dauern. (Zusatzkosten Variante Einbahnstraße ca. 15.000 € bis 20.000€).

Für den Barrierefreien Zugang zum Kirchplatz vom Platz vor Bullenkamp ist mit Kosten von ca. 75.000,00 € zu rechnen.

Herr Schneider fragt an, ob bei der Herstellung der Zuwegung über die Assessorstraße ohne Handläufe die Kosten sich reduzieren.

Frau Bohne erwidert, dass aufgrund des weiteren Weges und der größeren Fläche keine Einsparungen zu erwarten sind.

In der anschließenden Diskussion ist sich der Wegeausschuss einig dass ein Zuwegung über dem Kirchplatz mit Handläufen nicht favorisiert wird. Aufgrund der aufgezeigten Kosten und des umfangreichen Eingriffs in den Kirchplatz, soll der barrierefreie Zugang vorerst nicht weiter verfolgt werden.

Herr Thöle favorisiert für den Platz Bullenkamp die Variante mit der Ausweisung der Assessorstraße als Einbahnstraße. Die zweite Querungshilfe über die Bahnhofstraße ist in diesem Bereich dringend notwendig.

Herr Immoor unterstützt die Aussage von Herrn Thöle.

Auf Vorschlag von Herrn Kracke wird die Sitzung für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Herr Witschke weist für die Fördergemeinschaft darauf hin, dass in deren Planungen der Platz für die Märkte geöffnet werden soll (Einbeziehung des gesamten –Bereichs Kaffeehus und Spielothek). Er befürchtet, dass durch die geplanten Grünanlagen eine Barriere entsteht. Der Gehweg über den Kirchplatz ist als Verbindung von der Bahnhofstraße zur Brautstraße für die Geschäftsleute wichtig.

Herr Schmitz hebt hervor dass niemand einen Kirchplatz mit einem Weg mit Geländer will. Insofern begrüßt er die Entscheidung die Beratung zu verschieben. Die Assessorstraße als Einbahnstraße zu gestalten ist ein Wunsch der Anlieger, da die jetzige Beschilderung an der Vilser Schulstraße von wenigen beachtet wird. Durch eine Einbahnstraße könnte die Verkehrssituation insgesamt verbessert werden. Er hat auch mit dem Fahrradverleih Schmidt gesprochen, der ebenfalls nicht gegen eine Einbahnstraßenregelung wäre.

Aufgrund der Äußerungen von Herrn Witschke wird im Wegeausschuss die Platzgestaltung noch einmal angesprochen. Es wird angeregt, bei der favorisierten Lösung mit den 2 Querungshilfen die geplante Grünfläche entlang der Fahrbahn anzulegen. Frau Bohne wird beauftragt, einen entsprechenden alternativen Vorschlag auszuarbeiten.

Der Wegeausschuss spricht sich dafür aus, dass aufgrund des engen Zeitrahmens die Planentwürfe mit der Kostenaufstellung den Ratsmitgliedern kurzfristig übersandt werden sollen. Die

Fraktionen können darüber beraten. Anschließend soll der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 04.04.2018 eine Ortsbesichtigung vornehmen und eine Entscheidung treffen.

Punkt 5:
Mitteilungen der Verwaltung

Herr Beneke gibt einen kurzen Sachstandsbericht über die zu erledigenden Aufgaben:

Der Smiley wird nach Ostern im Bereich Niebuhrs Feld aufgestellt, um dort die Verkehrsbelastung zu ermitteln (Aufstellung Poller).

Das Abstimmungsgespräch mit den Jagdgenossen findet in der nächsten Woche statt.

Die Eichen an der Straße Müggenburg wurden beschnitten.

Die Sanierung der Eyterbrücke wird in den Sommermonaten erfolgen.

Für die Sanierung der Straße Auf der Loge liegen bisher 2 Angebote vor. Die Arbeiten werden unabhängig der Straßenbauarbeiten an der Langen Straße in den Sommerferien erfolgen.

Die Arbeiten im Seitenraum des Schwarmer Uenzer Damms werden von der Splittkolonne ab Mai 2018 ausgeführt.

Punkt 6:
Anfragen und Anregungen

Punkt 6.1:
Anfragen und Anregungen
Unterhaltung Wegeseitenräume

Herr Schneider berichtet, dass er ein Papier abgestimmt hat, dass die Pflege und Unterhaltung der Wegeseitenräume beinhaltet. Er wird dieses Papier auch der CDU Fraktion zukommen lassen. Es wäre schön, wenn man gemeinsam eine Richtlinie erarbeiten kann, wie in Zukunft die Pflege der Wege und Grünstreifen erfolgen soll.

Punkt 6.2:
Anfragen und Anregungen
Parksituation Ortskern/Engelbergplatz

Herr Brümmer ist ungehalten über das Verhalten vieler Gaststättenbesucher im Ortskern Vilsen, die ihre Fahrzeuge rund um den Engelbergplatz ohne Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer auf Gehwegen Bushaltestreifen und allen freien Flächen wild parken. Fußgänger kön-

nen die Gehwege nicht mehr benutzen und in Einmündungsbereichen ist die Sicht eingeschränkt. Dieser Zustand kann nicht länger hingenommen werden.

Herr Hinrichs berichtet aus seiner Tätigkeit als Polizist, dass bei den geringen Verwarngeldern für falsch Parken in Höhe von 15,00€ die Gaststättenbesucher so ein Ticket nicht beeindruckt.

Punkt 6.3:
Anfragen und Anregungen
Wegebereisung

Herr Kracke bittet die Verwaltung den Termin für die Wegebereisung bekannt zu geben.

Herr Beneke erwidert, dass der nächste Termin in Arbeit ist und gemäß Absprache für Mai vorgesehen wird.

Punkt 7:
Einwohnerfragestunde

Punkt 7.1:
Einwohnerfragestunde
Mühlenweg

Herr Braun berichtet, dass im Mühlenweg das Lichtraumprofil freigeschnitten werden muss und der Seitenraum gesplittet werden muss. Er hat ein Schreiben von der Verwaltung dass heute darüber beraten werden sollte.

Herr Beneke erwidert, dass Ursprünglich im März eine Wegebereisung geplant war, bei der dort die Besichtigung stattfinden sollte. Aus aktuellem Anlass hat der Wegeausschuss diese Bereisung verschoben. Ein Besichtigungstermin wird kurzfristig abgestimmt.

Punkt 7.2:
Einwohnerfragestunde
Tempo 30 Zone

Herr Schünemann berichtet, dass die Bruchhöfener Straße als Tempo 30 Zone ausgewiesen ist. Leider halten sich immer weniger Verkehrsteilnehmer an diese Höchstgeschwindigkeit. Hier wäre eine intensive Überwachung notwendig. Das Problem mit den Falschparkern ist ihm auch aufgefallen.

Herr Hinrichs sagt zu, dass die Polizei dort eine Geschwindigkeitskontrolle durchführen wird.

Herr Kracke bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Der Wegeausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer